

Eine Familie konnte im Dorf bleiben und eine ist zugezogen

Sanierung und Umnutzung eines ehemaligen Wohnstallhauses zum Wohnhaus



Das Ehepaar Georgi hat im Rahmen der Dorferneuerung im oberfränkischen Heidelberg ein denkmalgeschütztes und lange leerstehendes Wohnstallhaus mit neuem Leben erfüllt und einen sehr wichtigen Beitrag zur Erhaltung der idyllischen Gesamtsituation am Dorfanger mit Weiher in einem Weiler geleistet. Im ehemaligen Wohnbereich leben heute die Bauherren und aus dem Stallbereich mit teilweise böhmischem Gewölbe wurde eine sehr ansprechende Mietwohnung. Die Bauherren haben bei der denkmalgerechten Sanierung sehr viel selbst Hand angelegt und selbstverständlich das Dach wieder mit regional typischem Naturschiefer eingedeckt oder die Granitsteineinfassungen um Fenster und Haustüre fachgerecht restauriert. Zusammen mit den erhaltenen und sanierten Wirtschaftsgebäuden sowie der schönen Hofraumgestaltung prägt das Anwesen das Ortsbild wesentlich.



Die Maßnahme des Ehepaares erfüllt eine wichtige Schwerpunktaufgabe der Dorferneuerung: Die Dörfer von innen heraus lebendig zu erhalten. Genau in diesem Sinne hat das Ehepaar Georgi gehandelt. Denn sie haben sich entschlossen, der Tochter das elterliche Anwesen mit Landwirtschaft zu überlassen, das leerstehende Nachbarhaus zu kaufen und zum Wohnen herzurichten. So wurde aus dem Anwesen ein Schmuckstück mit Zukunft, die Tochter und ihre Familie konnten im Dorf bleiben, Flächenverbrauch für einen Neubau wurde vermieden und ein junges Akademikerehepaar zog nach Heidelberg in die neu geschaffene Wohnung.

Dorferneuerung Heidelberg, Stadt Selb, Lkr. Wunsiedel, Oberfranken